
9324/J XXIV. GP

Eingelangt am 21.09.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Roman Haider
und anderer Abgeordneten

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend
betreffend die Sommer - Tourismusbilanz

" Im Monat Juli nahmen die Nächtigungen leicht auf knapp 15 Millionen ab, die Ankünfte hingegen legten um 3,0 Prozent auf 3,99 Millionen zu. Daraus ergibt sich eine leicht rückläufige Aufenthaltsdauer von 3,7 Tagen, was auf ein verfrühtes Abreisen der Gäste - bedingt durch die schlechte Witterung im Juli - zurückzuführen sein dürfte, so die Statistik Austria. Die inländischen Gästezahlen hatten im Juli mit 1,3 Prozent einen stärkeren Rückgang aufzuweisen als die ausländischen mit minus einem halben Prozent.

Von Mai bis Juli stieg die Zahl der ausländischen Gästenächtigungen um 2,2 Prozent auf 20,35 Millionen. Die inländischen Gästenächtigungen erhöhten sich zwar nur leicht um 0,6 Prozent auf 10,01 Millionen, dennoch wurde erstmals die 10-Millionen-Marke überschritten." (Die Presse, Onlineausgabe vom 25.08.2011)

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend nachfolgende

Anfrage

1. Wie sehen die genauen Zahlen der Tourismusbilanz für die Monate Juli und August aus?
2. Wie verhalten sich diese Zahlen zu den Monaten Juli und August in den Sommern 2010,2009,2008?
3. Wie verhielt sich die Zahl der ausländischen Gäste zur Zahl der heimischen Gäste in den Monaten Juli und August?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Wie hoch ist die Zahl der Nächtigungen aufgeteilt auf die unterschiedlichen Kategorien der Tourismusbetriebe? In welchem Bereich waren verstärkt Einbußen / Zuwächse zu verzeichnen?
5. In welchen Tourismusbereichen waren diesen Sommer besonders viele Gäste zu verzeichnen und in welchen blieben sie weitgehend aus? (Kurtourismus, Städtetourismus, Bergtourismus, Seentourismus)